



Eingangsvermerke

Landratsamt Ortenaukreis
-Straßenverkehrsbehörde-
Badstr. 20

77652 Offenburg

Antrag auf Erteilung einer Genehmigung

für die Ausübung für die Änderung für den Weiterbetrieb

eines Gelegenheitsverkehrs nach dem Personenbeförderungsgesetz (PBefG) für

Mietomnibusverkehr Ausflugsfahrten mit KOM Ferienziel-Reisen mit KOM

Die Genehmigung wird für folgende Fahrzeuge beantragt:

Art	Kennzeichen	Hersteller	Fahrzeug-Ident-Nr.	Sitz- und Stehplätze	Fahrzeughalter

Sollen Kraftfahrzeuge, die schon in einem Linienverkehr eingesetzt sind, im beantragten Gelegenheitsverkehr verwendet werden? Ggf. welche?

1. Antragsteller

Name (ggf. auch Geburtsname), Vorname, Firma	Telefon
Wohnsitz (Ort, Straße)	
Betriebssitz (Ort, Straße)	
Geburtsdatum, Geburtsort	

2. Angaben über den/die Inhaber (bei Handelsgesellschaften ggf. Gesellschafterliste)

a)	Name (ggf. auch Geburtsname), Vorname
	Funktion im Unternehmen
	Geburtsdatum, Geburtsort
b)	Name (ggf. auch Geburtsname), Vorname
	Funktion im Unternehmen
	Geburtsdatum, Geburtsort

3. Angaben über die für die Führung der Geschäfte bestellte(n) Person(en)

a)	Name (ggf. auch Geburtsname), Vorname
	Stellung im Unternehmen (Aufgabengebiet)
	Geburtsdatum, Geburtsort
b)	Name (ggf. auch Geburtsname), Vorname
	Stellung im Unternehmen (Aufgabengebiet)
	Geburtsdatum, Geburtsort

4. Angaben über die fachliche Eignung <input type="checkbox"/> des Antragstellers <input type="checkbox"/> der für die Führung der Geschäfte bestellten Person	
4.1 Die fachliche Eignung wird nachgewiesen durch (entsprechende Bescheinigungen bzw. Zeugnisse sind beizufügen):	
<input type="checkbox"/>	bestandene Fachkundeprüfung;
<input type="checkbox"/>	bestandene Abschlussprüfung zum Kaufmann/zur Kauffrau im Eisenbahn- und Straßenverkehr, Schwerpunkt: Personenverkehr/ zum Verkehrsfachwirt/zur Verkehrsfachwirtin/ als Betriebswirt(in) (DAV Bremen)/ als Diplombetriebswirt(in) in Verkehrsbetriebswirtschaft und Logistik (FH Heilbronn)/ Diplom Verkehrswirtschaftler(in) (TU Dresden);
<input type="checkbox"/>	mindestens 5jährige leitende Tätigkeit in einem Unternehmen, das Straßenpersonenverkehr betreibt;
4.2 Befreiung vom Nachweis der fachlichen Eignung	
<input type="checkbox"/>	erneute Erteilung einer auslaufenden Genehmigung
<input type="checkbox"/>	Erteilung einer zusätzlichen Genehmigung
5. Sind oder waren Sie bereits Inhaber einer Genehmigung oder Betriebsführer (§ 2 Abs. 2 i.V.m. § 3 Abs. 2 PBefG)?	
Genehmigte Verkehrsart/Verkehrsform:	
<input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja	
Genehmigungsbehörde	Datum und Aktenzeichen der Genehmigung
<i>Nur bei Anträgen auf Ersterteilung einer Genehmigung für den Ferientziel-Reiseverkehr:</i>	
6. Verfügen Sie über ausreichende Erfahrungen auf dem Gebiet des Reiseverkehrs? (bitte Nachweis beifügen)	
<input type="checkbox"/>	aufgrund eigener Erfahrungen
<input type="checkbox"/>	durch Zusammenarbeit mit bewährten Reiseveranstaltern
7. Die Gültigkeitsdauer der beantragten Genehmigung soll betragen:	
<input type="checkbox"/>	_____ Jahre Höchstdauer: 5 Jahre
<input type="checkbox"/>	vom _____ bis _____
8. Als Anlagen sind beigefügt (die mit einem <input checked="" type="checkbox"/> gekennzeichneten Anlagen sind stets erforderlich):	
<input checked="" type="checkbox"/>	Bescheinigung(en) zum Nachweis der fachlichen Eignung
<input checked="" type="checkbox"/>	Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes, der Gemeinde, der Träger der Sozialversicherung und der Berufsgenossenschaft (nicht älter als 3 Monate);
<input checked="" type="checkbox"/>	Eigenkapitalbescheinigung (Anlage 1);
<input type="checkbox"/>	Zusatzbescheinigung nach § 2 Abs. 3 der Berufszugangsverordnung für den Straßenpersonenverkehr (Anlage 2);
<input checked="" type="checkbox"/>	Führungszeugnis für den Antragsteller und ggf. die zur Führung der Geschäfte bestellte(n) Person(en);
<input checked="" type="checkbox"/>	Auskunft aus dem Gewerbezentralregister
<input type="checkbox"/>	Nur bei Unternehmen, die in das Handels- oder Genossenschaftsregister eingetragen sind: beglaubigte Abschrift der Eintragungen, bei Gesellschaften mit beschränkter Haftung, außerdem die Gesellschafterliste (die Unterlagen sollen nicht älter als drei Monate sein);
<input type="checkbox"/>	Gesellschaftsvertrag;
<input type="checkbox"/>	Unterlagen zum Nachweis des Beschäftigungsverhältnisses der zur Führung der Geschäfte bestellten Person;
9. Erklärung:	
Ich versichere, dass ich die Angaben in diesem Antrag und in den beigefügten Anlagen, die Bestandteil dieses Antrages sind, nach bestem Wissen richtig und vollständig gemacht habe.	
_____	_____
(Ort, Datum)	(Unterschrift)
Erklärung des Antragstellers über Rechtsmittelverzicht	
Ich erkläre hiermit freiwillig , dass ich, soweit mein Antrag vom _____ auf Erteilung einer Genehmigung eines Gelegenheitsverkehrs mit KOM nach dem Personenbeförderungsgesetz voll inhaltlich genehmigt wird, auf die sonst vor der Aushändigung der Genehmigungsurkunde erforderliche Zustellung einer begründeten Entscheidung und auf die Einlegung eines Rechtsmittels verzichte.	
Ich will damit zur Vereinfachung und zur Beschleunigung des Verfahrens beitragen und erreichen, dass ich ohne weiteren Verzug von der Genehmigung Gebrauch machen kann.	
_____	_____
(Ort, Datum)	(Unterschrift)